

Bericht zum 2. Spieltag der Landesliga 2024 – Runde 3

Heute fand ausnahmsweise in Avenwedde die Einzelrunde der Landesliga 2024 statt. Insgesamt ein recht ruhiger Tag und die drei Favoriten lagen zur Halbzeit jeweils vorne. Emsdetten und Osnabrück so mittelhoch, bei Gütersloh gegen das Team Pieger (verstärkt durch das Regionalliga-Paar Thormann/Bosselmann) reichte es nur für einen IMP Vorsprung.

Die zweite Halbzeit sah die Kämpfe dann größtenteils kippen und die Favoriten in echte Gefahr geraten. Emsdetten lag zeitweise mit 16:18 hinten, konnte dann aber doch noch nach einem starken Schlusspurt deutlich gewinnen. Gütersloh lag auch zeitweise hinten, drehte aber kurz vor Schluss den Kampf noch auf ein +9. Nur Osnabrück III konnte sich nicht mehr ins Ziel retten und verlor die zweite Halbzeit mit 22 IMPs, den Kampf daher knapp mit 4 IMPs.

In der Tabelle konnte Gütersloh den Vorsprung damit leicht aufbauen, während Emsdetten den Osnabrückern jetzt so richtig auf den Hacken steht. Wahrscheinlich spielen die drei ersten Teams die Aufstiegsplätze unter sich aus, wobei das Team Reetz zwar bisher noch keine fünfzig Prozent der Siegpunkte hat, aber noch ein paar ganz gute Außenseiterchancen besitzt.

Eine Hand möchte ich mir dann doch anschauen, und zwar gleich die allererste. Es gibt zwar noch ein paar weitere, nette Hände, auch welche mit viel Umsatz wie einem gefallenem Schlemm, einen durch die Gegner fast erzwungenen 6 Treff oder auch mal 4-6 Fallern im Kontra. Aber Hand Nummer 1 bietet sich für etwas Unterricht sehr gut an.

1 Nord / -	♠ 8 ♥ 87532 ♦ KQJ853 ♣ 4								
♠ AK1064 ♥ Q4 ♦ 6 ♣ K10987	<table border="1"><tr><td>N</td><td>♠ J975</td></tr><tr><td>1</td><td>♥ AJ</td></tr><tr><td></td><td>♦ A1074</td></tr><tr><td></td><td>♣ AQ2</td></tr></table>	N	♠ J975	1	♥ AJ		♦ A1074		♣ AQ2
N	♠ J975								
1	♥ AJ								
	♦ A1074								
	♣ AQ2								
O/W: 7 ♠ = -1510	♠ Q32 ♥ K1096 ♦ 92 ♣ J653								
	♠ ♣ ♥ ♦ SA N 1 7 7 0 1 S 1 7 7 0 1 O 12 5 5 13 12 W 12 5 5 13 12								

Viele Verzweigungen sind möglich, aber wir fangen mal mit dem normalen Weg an. Nord passt und Ost eröffnet *1 SA*. Süd wird nun ebenfalls dauerhaft passen und West reizt mit *2 Coeur* den Transfer zu seinen Piks. Nord wird nun normalerweise nicht mehr in die Reizung einsteigen, dieser Zug ist abgefahren. Jetzt hilft es ohnehin nicht mehr, aber dazu später mehr.

Wer Super-Acceptance im System hat, kann mit **3 Pik** ein Maximum mit 4er-Anschluss zeigen. Das würde die Reizung auf den ersten Blick einfacher machen. Die Frage ist allerdings, ist die Ost-Hand ein Maximum? 16 FP, 19 FV und dabei 3 Asse. Viel spricht dafür, aber der Coeur-Bube und die schlechten Piks sprechen eher wieder dagegen. Ich bin froh, dass ich das nicht entscheiden musste. Schauen wir erst einmal, was mit einem **3 Pik** weiter passiert (das Alert dabei nicht vergessen!).

Nun sollte West mal etwas genauer seine FV zählen. 12 FP und dazu 4 FV (3x Punkte für Kürzen in den roten Farben und das 5er-Treff. Wer zu faul zum Zählen ist, eine 5-5-Verteilung nach SA vom Partner ergibt immer FP + 4 als Stärke. Den neunten Trumpf lassen wir dem Partner, den besser nicht doppelt zählen. Ist die Hand wirklich so stark? AKK sind

gut, etliche Mittelwerte sind vorhanden, die kurze Coeur-Dame ist dabei etwas weniger schön, aber die Stärke ist schon in Ordnung.

Was reizt man aber nach **3 Pik**? Man sollte Schlemm-Interesse zeigen und keinesfalls gleich die Ass-Frage stellen, denn es gibt ein Problem in Coeur. 4 Treff ist ein Kontrollgebot und lädt den Partner zu weiteren Kontrollen ein. Keinesfalls sollte Ost jetzt sofort 4 SA sagen, denn man kennt Wests Stärke überhaupt nicht, er könnte 15 FV oder 25 FV haben.

Das mit der Kontrolle über die Reizung überlassen wir dem Partner und antworten brav mit 4 Karo. Nun fehlt aber immer noch die Coeur-Kontrolle, die wir aber nicht einfach in 4 SA überspringen sollten, sondern brav 4 Pik ansagen. Wir haben keine weitere Kontrolle zum Reizen mehr. Das heißt aber noch lange nicht, Schlemm ade. Wir sagen nur, wir können alleine nicht mehr höher. Aber es gab bisher nur positive Gebote von beiden Seiten und keine übersprungene Kontrolle außer halt den Coeurs. Also sollte Ost mit einer Kontrolle in Coeur nun unbedingt weitermachen.

Hier tauchen allerdings die ersten, größeren Probleme auf? Weiter Kontrollen reizen? Ein 5 Treff würde eine Treff-Top-Figur und eine Coeur-Top-Figur zeigen, danach könnte man den Schlemm auf West einfach mal schießen. Die Ass-Frage gefällt mir weniger, aber hätte ebenfalls zum richtigen Ergebnis geführt.

Etwas schöner wird die Reizung sogar ohne **Super-Acceptance**. Nach einen moderaten **2 Pik** zeigt man auf West mit 3 Treff eine starke Hand, entweder einen Zweifärber oder eine vorgelagerte Kontrolle in Treff. Das müsste man mit genau 5 Piks und sehr vielen Punkten machen, um den Fit damit zu suchen. Hier ist es aber wirklich der Zweifärber, von dem ich ohnehin häufiger ausgehen würde.

Partner soll nun den Fit und seine Stärke zeigen. Man könnte mit 3 SA (lass mich in Ruhe!) oder mit 4 Pik einen Strich unter die Reizung machen, danach sollte für West auch wirklich Schluss sein. Aber man hat ein Maximum, nachdem man sich vorher etwas geziert hat. Also positiv antworten.

Hätte man stattdessen einen Fit in Treff, würde man jetzt eine Kontrolle zeigen (3 Karo oder 3 Coeur) und nur mit dem Fit in Pik ein Maximum mit 3 Pik (ist jetzt stärker als 4 Pik) zeigen.

In jedem Fall geht es danach mit Kontrollen weiter, aber man landet wieder bei dem obigen Problem mit der fehlenden Coeur-Kontrolle. Jedoch hat West hier etwas schöner gezeigt, was man hat, vor allem die Treff-Länge ist sehr viel deutlicher geworden als weiter oben. Daher könnte nun sogar Ost nach dem Vorsichtsgebot 4 Pik mit gutem Gewissen die Kontrolle über die Reizung übernehmen und über die Ass-Frage 6 Pik erreichen.

Jetzt aber zu einem anderen Problem, nämlich Nord. Nicht dass auf Nord grundsätzlich Probleme sitzen würden, aber Nord könnte seine Hand einfach mal eröffnen. Eine destruktive Idee ist 3 Karo. Eine 6-4-Hand würde dafür schon ausreichen, ein 6-5 ist natürlich sicherer. Aber es ist gefährlich, denn der eigene und unangepasste Partner könnte stark sein und man dadurch den Fit in Coeur für alle Zeiten verlieren. Aber es wäre auf den ersten Blick die optimale Störung.

Wer die Eröffnungen 2 Coeur und 2 Pik als Zweifärber spielt, der hätte allerdings das optimale Werkzeug für diese Hand und könnte mit einem 2 Coeur starten. Da machen wir dann mal weiter.

Dann wird Ost kontrieren, aber was macht West? 2 Pik und 3 Pik sind zu wenig, also 4 Pik? Das ist wohl öfter passiert, denn 3x wurde Pik von West gespielt. Aber diese Reizung ist nicht gut, wir sind einfach zu stark dafür. Außerdem ist ein Fit gar nicht sicher, wenn Partner mal nur viele FP und keine 3+ Piks hat.

Wenn man jetzt die Konvention Lebensohl spielen würde, dann wäre diese Hand genau im System drin, aber auch ohne eine extra Konvention geht es. Man reizt einfach die Gegnerfarbe, also **3 Coeur** (Partie-Forcing). Das zeigt 11+ FL und 4+ Piks. Partner sollte daraufhin mit einem 4er-Pik und ohne zu große Reserven mit 3 Pik antworten, und das macht man einfach. Aber wie jetzt weiter?

Ist 4 Treff jetzt eine Kontrolle oder eine eigene Farbe? Mit der Konvention Lebensohl wäre es eindeutig, weil da 3 Coeur immer die Piks zeigt. Ohne LO ist es schwieriger. Man könnte aber in die obige Reizung mit einem 4 Treff überleiten. Ich würde jedoch einen anderen, kürzeren Weg vorschlagen, den man natürlich immer als Notnagel für die fehlenden Coeur-Kontrolle verwenden könnte. Allerdings kennen den nur wenige.

Man reizt einfach 5 Pik und springt in die Trumpf-Farbe. Das macht ja normalerweise keinen Sinn, es sei denn, es würde nach einer Kontrolle in Coeur fragen. Mit einer eigenen Kontrolle hätte man über 3 Pik mit 4 Coeur fortgesetzt, ohne springt man in die Piks. Partner hat nun leichte Reserven (bisher ja nur 14+ FP versprochen, es sind aber 17 FV (der neunte Trumpf ist ja für Ost noch nicht bekannt), damit und mit der Kontrolle in Coeur sollten 6 Pik gehen.

Man hat dabei noch einen weiteren Vorteil, wenn Ost spielt, denn ein Coeur-Angriff ist keine Drohung mehr. Denn Coeur von Nord wäre nervig, aber Süd würde OW damit direkt einen Stich schenken.

Wie sieht das Abspiel aus? Man sollte dabei auf jeden Fall hellwach sein. Ist die Coeur-Farbe durch den Gegner bereits geöffnet (weil West spielt), dann schlägt man die Piks 2x von oben und spielt dann die Treffs, sollte aber aufpassen, den Schnitt gegen Süd in der dritten Runde Treff nicht zu vergessen. Man wird den Verlierer damit rechtzeitig los und gibt nur die Pik-Dame irgendwann ab.

Man kann aber auch grundsätzlich in Pik gegen Süd schneiden, falls Nord gesperrt haben sollte. Dann am besten einmal Pik zum Ass (falls die Pik-Dame blank bei Nord sitzt), zurück mit Karo zum Ass und dann Pik-Bube vorgelegt. So macht man sogar die 13 Stiche, die der Computer erzielen möchte, aber nur wenn Nord eröffnet. Hier zeigt sich wieder einmal, eine gute Blattbeschreibung oder Störgebote können auch dem Gegner helfen. Man muss sie nur richtig analysieren können und sich in der Reizung zu helfen wissen.

Wir sehen uns dann am 08.06. in Münster wieder, kurze und letzte Infos dazu ein paar Tage vorher.

Thorsten Roth – Sportwart im Bridgeverband Westfalen – 06.04.2024